



**Protokoll
der
Mitgliederversammlung
am
Samstag, 22. Februar 2025, um 16.00 Uhr
in Mülheim a.d.R.**

**Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit
und Beschlussfähigkeit**

Um 16.10 Uhr eröffnet der Vorsitzende Michael Gromöller (MG) die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist fristgerecht versandt worden. Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Es sind 49 Vereine mit insgesamt 120 Stimmen anwesend.

Das Protokoll wird vom Vorstandsmitglied Birgitta Schaaf (BS) geführt.

Katrin Meyer weist darauf hin, dass in der Tagesordnung die Neuwahl der Kassenprüfer nicht aufgeführt ist.

Die Versammlung beschließt einstimmig, die Neuwahl der Kassenprüfer unter TOP 6a in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde zeitnah auf der Homepage des Bridgeverbandes Rhein-Ruhr veröffentlicht.

Katrin Meyer und Joachim Markwald sehen ihren Bericht im Protokoll nicht richtig wiedergegeben. Beide beantragen, ihren Berichtstext als Anlage dem Protokoll der diesjährigen Mitgliederversammlung beizufügen. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll genehmigt.

Zu TOP 3: Bericht des Vorstands

a) Bericht des Vorsitzenden Michael Gromöller (MG)

MG führt aus, dass der bisherige Vorstand im letzten Jahr sehr harmonisch zusammengearbeitet hat. Wolfgang Trill war drei Wochen nach der Mitgliederversammlung aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Kassenwart zurückgetreten. Diese Aufgabe hat Birgitta Schaaf kommissarisch übernommen. Alle vier Vorstandsmitglieder haben sich bemüht, die Arbeiten in der jeweiligen Zuständigkeit bestens zu erledigen. Besonders hervorzuheben ist Vera Kröger, die sich besonders eingesetzt hat.

b) Bericht des Sportwarts (UB)

Der Ligabetrieb ist im Jahr 2024 problemlos verlaufen. Es haben 10 Teams in der Regionalliga, 10 Teams in der 1. Landesliga und 9 Teams in der 2. Landesliga am Spielbetrieb teilgenommen. Leider konnte kein Team in die 3. Bundesliga aufsteigen. Andererseits ist kein Team aus der 3. Bundesliga in die Regionalliga abgestiegen.

Die Vorbereitungen für den Spielbetrieb 2025 sind getroffen. Der BSC Essen hatte im Januar seine Zusage zur Nutzung ihrer Clubräume für den Spielbetrieb zurückgezogen, sodass kurzfristig ein neuer Spielort gefunden werden musste. Damit verbunden sind auch kleinere Terminänderungen. Insgesamt steht der Durchführung des Ligaspielbetriebs im Jahr 2025 nun nichts mehr im Wege.

Für den Vereinspokal 2024 hatten sich 18 Teams angemeldet. Pokalsieger wurde Erkrath.

Die hohe Meldezahl bedeutet, dass der BVRR wieder zwei Plätze im DBV-Pokal haben wird.

Die Ausschreibung für den Vereinspokal 2025 ist noch nicht erfolgt.

Hervorzuheben ist, dass der BC Mönchengladbach den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat. Ein Spielpaar hat die Endrunde des Challenger Cups erreicht. Dazu gratuliert der Vorstand des BVRR herzlich.

Auf die Frage, warum das Team Fair Play nicht an der Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga teilgenommen hat, berichtet UB, dass der Club trotz mehrfacher Mahnungen weder an den DBV noch an den BVRR rechtzeitig seinen Beitrag gezahlt hat. Auch eine letzte Frist wurde leider nicht eingehalten. Daher wurde das Team nicht für die Aufstiegsrunde gemeldet.

Joachim Markwald möchte wissen, warum der Anmeldeschluss 23. März vorverlegt wurde.

UB: Der Anmeldetermin musste auf Grund der organisatorischen Schwierigkeiten vorverlegt werden, damit überhaupt eine Organisation des Ligabetriebs möglich war. Dies wurde von allen beteiligten Clubs akzeptiert.

Thomas Riese, Vorsitzende des BSC Essen, erläutert, wie es zu der Rücknahme der Zusage für die Nutzung der Clubräume für den Ligabetrieb gekommen ist.

MG ist für Vorschläge, wo zukünftig gespielt werden könnte, dankbar.

UB bedankt sich bei allen, die für den diesjährigen Ligabetrieb Vorschläge gemacht haben.

Kurt Lang bedankt sich bei UB für die geleistete zusätzliche Arbeit.

c) Bericht Vera Kröger (VK)

Die Internetseite wurde neu erstellt. Es wurde eine Karte mit allen Clubs des BVRR eingestellt. Für Interessierte wurde „Was ist Bridge“ mit aufgenommen. Ebenso aufgenommen wurde eine Liste der Anfängerkurse. Die Clubs können auf der Internetseite ihre Turniere hochladen. Die Anzahl der Klicks beweist, dass die Seite gut angenommen wurde.

Der BVRR hat mehrere Anfängerturniere organisiert. VK ist bereit, Clubs zu unterstützen, die selbst ein Anfängerturnier organisieren wollen.

Über die Spielmesse Essen berichtet Stephan Peters, der in die Organisation des Messestandes eingebunden war.

Die Messe hatte 200.000 Besucher an vier Tagen. Es wurden keine Computerspiele, sondern Brettspiele und ähnliche Spiele präsentiert. Der Stand des BVRR hatte großen Zulauf. Er dankt dem DBV, der den Stand des BVRR gut unterstützt hat.

Joachim Markwald führt aus, dass vor fünf Jahren schon einmal eine Karte mit den BVRR-Clubs auf der Internetseite zu finden war. Diese wurde dann herausgenommen, weil auf der Internetseite des DBV diese Karte zu finden ist.

Uli Bongartz hält es für gut, wenn der BVRR aktiv ist.

Joachim Markwald möchte wissen, warum der Kurs der VHS nicht in die Liste der Anfängerkurse aufgenommen wurde.

Antwort VK: Ihres Erachtens können die Kurse von Joachim Markwald nicht aufgenommen werden, weil sie nicht zielführend sind.

Uli Bongartz, Ressortleiter Unterricht beim DBV, bittet die Vereine, für den bald stattfindenden Lehrgang „Unterricht“ Teilnehmer zu benennen.

d) Bericht der kommissarischen Kassenwartin Birgitta Schaaf (BS)

BS legt die Jahresaufstellung 2024 vor, die Gesamteinnahmen von 10.365,34 € und Gesamtausgaben von 11.972,88 € ausweist. Am 31. Dezember 2024 belief sich das Vermögen des BVRR auf 17.531,70 €.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Kurt Lang berichtet, dass er am 15. Februar 2025 zusammen mit Dr. Jürgen Leinert die Kassenprüfung in Bonn im Beisein der kommissarischen Kassenwartin Birgitta Schaaf durchgeführt habe. Die vorgelegten Unterlagen waren vollständig und geeignet, sich einen Überblick über die Finanzen des Jahres 2024 zu verschaffen.

Der Vorstand habe alle Ausgaben satzungsgemäß und wirtschaftlich getätigt. Einer Entlastung des Vorstands stehe nichts entgegen.

Zu TOP 5: Entlastung des Vorstands

Kurt Lang stellt den Antrag, den Vorstand für das Jahr 2024 zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen.

Zu TOP 6: Neuwahl des Vorstands

Für die Wahl des Vorstands wird Kurt Lang als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Kurt Lang wird einstimmig zum Versammlungsleiter für die Wahlen bestimmt.

Wahl des/r 1. Vorsitzenden:

Vorschläge: Michael Gromöller und Katrin Meyer

Es wird geheime Wahl gewünscht.

Die beiden Kandidaten stellen sich vor.

Katrin Meyer führt aus, dass sie mit Joachim Markwald als 2. Vorsitzenden und einer weiteren Person als Kassenwartin im Falle ihrer Wahl den Vorstand bilden würde. Es gehe ihr in erster Linie um Mitgliedergewinnung und um die Wiedereinführung der Breitensportliga.

Michael Gromöller will mit dem bisherigen Team zusammenarbeiten, das seine Arbeit fortführen wolle.

Ergebnis der geheimen Wahl:
72 Stimmen für Michael Gromöller
50 Stimmen für Katrin Meyer
2 Enthaltungen.

Kurt Lang führt aus, dass ein Verein (2 Stimmen) sowohl Michael Gromöller als auch Joachim Markwald eine Vollmacht ausgestellt habe. Diese vier Stimmen können nicht gezählt werden. Auf das Ergebnis habe dies aber keinen Einfluss, zumal ziemlich wahrscheinlich ist, dass die beiden Vollmachtnehmer unterschiedlich abgestimmt haben.

Michael Gromöller nimmt die Wahl an.

Wahl des/r 2. Vorsitzenden:

Vorschlag: Uwe Breusch
Uwe Breusch wird mit 105 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des/r Kassenwart/in:

Vorschlag: Birgitta Schaaf
Birgitta Schaaf wird mit 105 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen zur Kassenwartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl eines/r Beisitzer/in:

Vorschlag: Vera Kröger
Vera Kröger wird mit 97 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 15 Enthaltungen zur Beisitzerin gewählt. Vera Kröger nimmt die Wahl an.

(Anmerkung: Die doppelte Vollmachterteilung hat auch auf die Wahlergebnisse der weiteren Vorstandsmitglieder keinen Einfluss.)

Michael Gromöller übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Er dankt der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Zu TOP 6a: Neuwahl der Kassenprüfer

Vorschläge: Kurt Lang und Dr. Jürgen Lienert
Beide Kandidaten werden mit 113 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen wiedergewählt.

(Anmerkung: Die doppelte Vollmachterteilung hat auch auf das Ergebnis der Wahl der Kassenprüfer keinen Einfluss.)

Zu TOP 7: Festlegung des Etats für 2025

Der vom Vorstand vorgeschlagene Etat für 2025 wurde an alle Mitglieder per E-Mail versandt.

Es wird intensiv über die Ausgabepositionen diskutiert. Vorschläge bezüglich des Funktionärsturniers: Ersatzlos zu streichen oder nur alle zwei Jahre durchführen. Für die Jugendarbeit soll wieder eine Summe von 500 € bereitgestellt werden. Es wird vorgeschlagen, Turniere in Real Bridge anzubieten. Es wird vorgeschlagen, ein Seminar zur Regelkunde anzubieten; hierzu bietet Uli Bongartz seine Hilfe an.

Abstimmung über die Vorschläge zur Änderung des Wirtschaftsplans:

- a) Bereitstellung von 500 € für Jugendarbeit
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.
- b) Erhöhung der Position Sonstiges um 150 € auf insgesamt 300 € für die Organisation von Real Bridge Turnieren zusätzlich zu den Anfängerturnieren
Zustimmung bei 8 Enthaltungen
- c) Bereitstellung von 300 € für die Organisation eines Regelnachmittags
Einstimmige Zustimmung
- d) Abstimmung über die Breitensportliga
MG greift die Idee von Katrin Meyer auf, die Breitensportliga wieder einzuführen. Im Sinne eines guten Miteinanders fragt MG Katrin Meyer, ob sie zur Durchführung der Breitensportliga bereit wäre. Katrin Meyer bejaht dies; Kosten würden keine anfallen.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

MG bittet Katrin Meyer, die Breitensportliga innerhalb der nächsten zwei Monate zu planen und mit dem Vorstand abzustimmen. Die Ergebnisse sollen auf der Homepage veröffentlicht werden.
- e) Abstimmung über das Funktionärsturnier
MG führt aus, dass das Funktionärsturnier in diesem Jahr in Oberhausen angedacht ist.
Abstimmung: 48 Ja-Stimmen
35 Nein-Stimmen
28 Enthaltungen

Damit wird das Funktionärsturnier in diesem Jahr stattfinden. Ob das Turnier auch im Jahr 2026 durchgeführt wird, muss die nächste Mitgliederversammlung entscheiden.

Mit den beschlossenen Änderungen wird der Wirtschaftsplan 2025 einstimmig bei 21 Enthaltungen verabschiedet.

Zu TOP 8: Festlegung des Mitgliedsbeitrags

MG führt aus, dass die Finanzlage des BVRR eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags nicht erforderlich macht. Er schlägt daher vor, es bei dem Mitgliedsbeitrag von 1 € zu belassen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 9: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Helmut Ortmann weist noch einmal auf die Empfehlung hin, Mitgliederversammlungen online durchzuführen.

MG erwidert, dass darüber bereits im letzten Jahr diskutiert wurde.

Katrin Meyer führt aus, dass der DBV bei der nächsten Mitgliederversammlung über eine Beitragserhöhung abstimmen lassen wird. Sie hält hier einen Kompromiss für erforderlich. Über Sparmaßnahmen müsst beim DBV nachgedacht werden.

Laut MG braucht der DBV dringend Sponsoren. Dazu bedürfe es eines Konzepts, welches vom DBV bisher nicht in Angriff genommen wurde.

Helmut Ortmann, Schatzmeister des DBV, berichtet, dass der DBV früher ca. 30.000 Mitglieder gehabt habe. Mittlerweile betrüge die Mitgliederzahl nur noch ca. 18.000 Mitglieder. Entsprechend geringer seien die jährlichen Einnahmen. Seit etwa 20 Jahren habe der DBV ein konstantes Ausgabevolumen von ca. 1 Mio. € jährlich, und das trotz erheblicher Preissteigerungen. In den Corona-Jahren konnte der DBV Reserven anlegen. Aktuell sei für 2024 mit einem Minus von 200.000 € zu rechnen. Aktuell würde der DBV mit dem Finanzamt klären, ob die Tischgelder

umsatzsteuerpflichtig seien oder nicht. Diese Klärung werde sich aber noch hinziehen.

Helmut Ortmann bittet alle Vereine, an der Mitgliederversammlung in Köln teilzunehmen.

Um 19.20 Uhr schließt MG die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen.

28. Februar 2025

gez. Michael Gromöller
(Vorsitzender des BVRR)

gez. Birgitta Schaaf
(Protokollführerin)

Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V.

Wirtschaftsplan 2025

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	2.700,00 €
Ligabetrieb	3.350,00 €
Turnierleiterlehrgänge	1.000,00 €
Startgelder Anfängerturniere	650,00 €
Startgeld Funktionärsturnier	0,00 €
Startgelder NRW-Cup	2.000,00 €

Insgesamt: 9.700,00 €

Ausgaben:

Ligabetrieb	3.500,00 €
Breitensportliga	0,00 €
Turnierleiterlehrgänge	1.800,00 €
Anfängerturniere	600,00 €
Funktionärsturnier	1.000,00 €
NRW-Cup	2.500,00 €
Seminar Regelkunde	300,00 €
Spielemesse Essen (Mitgliedergewinnung)	1.300,00 €
Spielemesse Herne (Mitgliedergewinnung)	750,00 €
Jugendförderung	500,00 €
Internetseite	100,00 €
Geschäftskosten	300,00 €
Sonstiges	300,00 €

Insgesamt: 12.950,00 €

beschlossen von der Mitgliederversammlung
des Bridgeverbandes Rhein-Ruhr
am Samstag, 22. Februar 2025



Vorstandsbericht stellv. Vorsitzende Katrin Meyer

Im letzten Jahr habe ich gemeinsam mit Joachim Markwald den BVRR-Stand auf den **Spielemessen** in Ratingen & Dortmund organisiert. Einige Messebesucher sind der Einladung der am Stand mitwirkenden Vereinsvertreter in ihre Clubräume gefolgt.

Ich bin auf DBV-Ebene zu einem Messe-Planungsgespräch zu einer Experten-Runde eingeladen.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie an unserem Messestand am 23.&24.3.24 in Ratingen neue Mitglieder für Ihren Club gewinnen möchten.

Eine Bereicherung für den BVRR ist die im letzten Jahr eingeführte **Breitensportliga**, die viele Menschen direkt vom Bridgekurs in die Clubs gelockt hat. Mit diesem Angebot kann das Ligaspiel mit gleichgesinnten Clubs im lockereren privaten Kreis ohne Erfolgsdruck, ohne Tabellen mit Zwischenständen, ohne CP, ohne feste Termine (frei planbar) und ohne Turnierleiter kennengelernt werden.

In 3 von 5 teilnehmenden Teams spielten fast ausschließlich Neumitglieder beziehungsweise Menschen, die wegen der Breitensportliga Mitglied geworden sind und zuvor an den von Herrn Markwald & mir organisierten Kennenlern-Turnieren teilgenommen haben, darunter ein Besucher der Ratinger Spieletage.

Mindestens eines der Teams möchte dieses Jahr in der 2. Landesliga einsteigen.

2 zusätzliche Clubs wollen für Spieler, die über Kennenlernturniere auf uns aufmerksam geworden sind, sich der Breitensportliga anschließen.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn auch Ihr Club dieses Jahr am Spielvergnügen für den Einstieg in das Ligaspiel teilhaben möchte.

BVRR-Jahresturnier

Die größte Breitensport-Veranstaltung war das Jahresturnier in Essen am 16.9. Im Vorfeld habe ich eine **Umfrage** zum Spielort und zum Startgeld durchgeführt. Niemand hatte sich ein höheres Startgeld als 20 € gewünscht. Mehr als 2/3 der Befragten haben sich die Austragung in einem der Spiellokale unserer Clubs gewünscht. Deutlich weniger waren mit einem Angebot aus der Gastronomie einverstanden, lediglich 2 einzelne Personen hätten gerne in einem Hotel gespielt, weswegen diese Option entfallen ist.

Zuerst hatten 5 Clubs ihr Spiellokal als Austragungsort angeboten, von denen aber 4 abgesagt haben, so daß die Entscheidung zugunsten des bewährten und beliebten Essener Spiellokals gefallen ist.

Diese Wünsche wurden erfüllt und deswegen haben sich trotz Mitgliederschwund erfreulicherweise 34 Paare eingefunden, von denen 9 Paare in der B-Gruppe für Turniereinsteiger gespielt haben. Einige haben zuvor die BVRR-Kennenlern-Turniere gespielt und sind für das Jahresturnier Mitglied geworden.

Bitte sprechen Sie mich bezüglich Ihrer Wünsche für das Jahresturnier 2024 an.

Rhein-Ruhr-Liga

Bei den Ligawochenenden habe ich selbst nicht mitgespielt und war für kulinarische und sonstige Wünsche ansprechbar.

Turnierleiterseminare

Ich habe die von Gunthart Thamm durchgeführten Kurse organisiert: TL-Bronze in Mülheim & TL-Weiß in Remscheid

Die TL-Zertifikate können über die DBV-Datenbank als pdf-Datei ausgedruckt werden. Die Vorarbeiten dazu habe ich übernommen.

Für das Frühjahr plane ich einen weißen TL-Kurs in Aachen.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie in Ihren Clubräumen ein TL-Seminar ausrichten möchten.

Bei der GemSi & JHV in Mannheim sowie der GemSi in Köln habe ich **für den BVRR als stellv. Vorsitzende** teilgenommen.

Mein Hauptanliegen ist das Erhalten und Wachsen unserer großen Bridgefamilie. Den Austausch mit anderen Clubs möchte ich fördern. Gerne biete ich Ihnen meine Hilfe für Ihre Fragen an.

Essen, den 3.2.24
Katrin Meyer



Vorstandsbericht 2023 von Joachim Markwald

Die 2022 begonnene Anfängerinitiative zur Mitgliedergewinnung habe ich fortgesetzt. Ziel ist, die Ausbildung von Neulingen so zu optimieren, dass diese nicht über mehrere Monate, ein ganzes Jahr oder noch länger im Bridgekurs oder beim betreuten Spielen und Fragen verbleiben, sondern mit einem verbesserten und kostengünstigen Einstiegskurs bereits wenige Wochen nach Start der Ausbildung an das erste Turnier im Bridgeclub herangeführt werden. Da es bereits im letzten Jahr einen ausführlichen Bericht und einige Artikel im Bridge-Magazin gegeben hat, folgen dazu jetzt keine Einzelheiten mehr.

2023 habe ich verschiedene Clubs bei der Austragung mehrerer anfängerfreundlicher Turniere unterstützt. Im Ergebnis sind viele turnierteilnehmende Starter Mitglieder in mindestens 10 verschiedenen Clubs an Rhein und Ruhr geworden. Weitere Clubs aus anderen Regionalverbänden sind meinem Aufruf aus den Artikeln im Bridge-Magazin gefolgt und konnten sich ebenfalls über einen Mitgliederzuwachs freuen.

Außerdem ist es mir gelungen, Turnierstarter zur Teilnahme an der Breitensportliga, der B-Gruppe bei unserem Jahresturnier am 16.09. und damit zur Mitgliedschaft in ihrem regionalen Club inklusive BVRR und DBV zu animieren.

In Gesprächen mit Vertretern anderer Regionalverbände, darunter auch Stefan Back, dem Vorsitzenden des Beirates, ist es mir gelungen, dass auch von Seiten des DBV im Sinne einer anfängerfreundlichen Ausbildung zur Mitgliedergewinnung an der Kürzung der DBV-Schülermappen mit 50 Lektionen gearbeitet wird. Die Ausbildungsordnung wurde in der überarbeiteten Version 2023 entsprechend unserem Wunsch angepasst.

Gerne stehe ich Ihnen für eine individuelle Beratung zur Gewinnung von Mitgliedern und zur Unterrichtsplanung zur Verfügung. Sprechen Sie mich bitte an.

Essen, den 3.02.24
Joachim Markwald